UNSERE GEMEINDE

Evangelische Mennoniten-Gemeinde Bern (Alttäufer)

www.mennoniten-bern.ch

NR. 197 Letzte Ausgabe 2024

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Spezielle Anlässe	4
Letzte UG Ausgabe!	6
Newsletter erhalten	7
Jahresbericht 2023	8
Jahresrechnung 2023	12
12 Fragen an Elisabeth	14

Bildthema

Bilder zu den Texten.

Titelbild

Im Leben gibt es immer wieder Veränderungen. Man beschreitet neue Wege oder muss sich entscheiden, in welche Richtung es weitergeht. Einen neuen Weg nimmt auch die UG. Sie erscheint nicht mehr und wird zusammen mit dem Infoblatt ab Mai mit einem Newsletter ersetzt. Allen Leserinnen und Leser besten Dank für das Interesse all die vielen Jahre hinweg.

Editorial

Editorial – das Erste in der Letzten von Marc Wenziker

Alles beginnt einmal und endet. So schreibe ich zum **ersten** Mal in meinem Leben ein Editorial. Dabei frage ich mich – wie stelle ich das bloss an? Was gehört dort rein? Wie sollte es sein, damit es passt? Und andererseits weiss ich, dass ich es genau richtig mache, wenn ich es einfach mache, wie es aus mir herauskommt, wenn ich darauf eingestimmt bin zu kommunizieren. Dann kann etwas passieren, das sich abhebt von einem Pflichttext, geschrieben nach allen Regeln der Kunst.

Dies ist die **letzte** UG-Ausgabe! Sie endet ihr Erscheinen mit dem Jahresbericht 2023 unserer Gemeinde, der Mennonitengemeinde Bern. Wir lesen von den Aktivitäten, Fakten und Gedanken übers letzte Jahr. Lassen dieses nochmals Revue passieren. Rechenschaftsbericht, Erinnerungen, Entwicklungsschritte, Grundlage für das neue, hiesige Jahr und die Zukunft. Was erwarten wir von der Zukunft? Dass alles so weitergeht, wie bisher? Oder dass es besser sein möge? Aber wie soll dies geschehen? Indem wir - im Zusammenspiel mit unserer unmittelbaren Umgebung – handeln und unser Erleben gestalten! Das klingt nun überraschend, provokativ. Es ist doch so, dass die Welt um uns herum aus den Fugen geraten ist und unsere Wirklichkeit bestimmt. Russland überfällt die Ukraine, die Energie wird teurer, alles wird teurer, die Wirtschaft kriselt, unsere Produktion ist nach China verlagert. Von dort erhalten wir allerlei billige Produkte, welche aber oftmals beim näheren Hinsehen den billigen Preis nicht wert sind. Oft unter unmenschlichen Bedingungen hergestellt, unter Missachtung der Umwelt, die Qualität beim näheren Hinsehen nicht nachhaltig. Und dennoch wird dort gekauft – weil es so günstig ist und kaum Alternativen mehr vorhanden sind oder vorhanden zu sein scheinen. Dann der Krieg in Israel, dem gelobten Land. Dort findet etwas statt, dass – wie alle Kriege – eigentlich gar nicht sein dürfte: Brüdervölker hassen sich bis aufs Blut und kämpfen gegeneinander bis zum Äussersten.

Im Magazin der Zeitung der «Bund» ist das Interview mit einem führenden zeitgenössischen Tänzer und Choreographen abgedruckt. Er tanzt ganz ausserhalb des Gewohnten. Er drückt im Tanz ganz Ursprüngliches, Persönliches, Relevantes aus. Dinge, die sich mit Worten und Musik oft gar nicht ausdrücken lassen. Auch Heiliges, das durchaus zu Heil führen kann. Tanzen könne jedermann, Tanzen war schon von Anbeginn der Menschheit mit dabei. Tanzen führe zu Transformation – Lernprozessen (im Gehirn werden dabei Synapsen aufgebrochen und neu zusammengefügt).

Ob ich dich nun zum Tanzen motivieren konnte? Ich freue mich zumindest, wenn du gespürt hast, dass wenn du dich in deinem Leben vermehrt bewegst, dann unmittelbar einiges ins Rollen kommt.

Marc Wenziker

Spezielle Anlässe

Freitag, 1. März 2024: Ökumenischer Weltgebetstag

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags wurde von christlichen Palästinenserinnen vorbereitet: «... durch das Band des Friedens». Die ev.-ref. Kirchgemeine Nydegg lädt zu einer Feier des ökumenischen Weltgebetstags in die Nydeggkirche ein. Nydeggkirche, 18 Uhr.

Samstag, 9. März 2024: GV Mennoniten-Gemeinde Bern

Dieses Jahr lädt die Mennoniten-Gemeinde Bern an einem Samstag-Morgen zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet im Träffer statt. Beginn: 10 Uhr, mit anschliessendem Apéro.

Samstag, 16. März 2024: DV Konferenz der Mennoniten der Schweiz

Die Frühjahrs-DV der KMS findet im Kehr in Langnau statt.

Sonntag, 17. März 2024: Gottesdienst mit Gastpredigt von Christoph Knoch

Sonntag, 21. April 2024: Gottesdienst mit Erzählpredigt von Jürg Rindlisbacher

Sonntag, 5. Mai 2024: Gottesdienst mit Gastpredigt von Ella de Groot

Sonntag, 26. Mai 2024: Gottesdienst mit Gastpredigt von Emanuel Neufeld

Sonntag, 2. Juni 2024, 17 Uhr: Klang – Wort – Stille

Einen Moment innehalten, mit Texten, Klängen und Stille. Anschliessend sind alle eingeladen zu einem einfachen Abendessen. Mit Richard Weber und Kathy Gerber.

Sonntag, 30. Juni 2024: Gottesdienst mit Gastpredigt von Hansuli Gerber

Sonntag, 11. Juli 2024: Waldgottesdienst

In der Sommerpause treffen wir uns für einmal im Wald zum Gottesdienst, beim Burger Waldhaus bei Wahlendorf.

Sonntag, 28. Juli 2024: Gottesdienst an der Täuferbrücke

Die jährliche Versammlung an einem der historischen Versammlungsorte der Täufer findet dieses Jahr an der Täuferbrücke ob Cortébert statt.

Sonntag, 4. August 2024, 17 Uhr: Klang – Wort – Stille

Einen Moment innehalten, mit Texten, Klängen und Stille. Anschliessend sind alle eingeladen zu einem einfachen Abendessen. Kathy Gerber und Ursula Wenziker.

31. August / 1. September 2024: Gemeindewochenende der Mennoniten-Gemeinde Bern

Das Gemeindewochenende findet auf dem Bienenberg bei Liestal statt. Marianne Rediger und Elsbeth Zürcher bereiten das Programm vor. Weitere Informationen und Anmeldung folgen.

Sonntag, 8. September 2024: Gemeinsamer Gottesdienst mit der ev.-ref. Kirchgemeinde Nydegg

Der gemeinsame Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Nydegg findet im Träffer statt.

Sonntag, 15. September: Gottesdienst mit Erntedank

Anschliessend an den Gottesdienst gemeinsames Mittagessen, Kanadisches Buffet.

Sonntag, 22. September 2024: Friedenssonntag der MWK

Jedes Jahr lädt die Friedenskommission der Mennonitischen Weltkonferenz ein, den internationalen Tag des Friedens (21. September) in einem Gottesdienst zu thematisieren.

26. / 27. Oktober 2024: Frauenwochenende in Ligerz

Das Frauenwochenende wird dieses Jahr von den Frauen der Mennoniten-Gemeinde Bern organisiert. Es findet im Aarbergerhus in Ligerz statt.

Samstag, 2. November 2024: DV Konferenz der Mennoniten der Schweiz

Die Herbst-DV der KMS findet im Les Mottes bei Les Reussilles / Sonnenberggemeinde statt.

Freitag, 6. Dezember 2024: Adventsfenster im Träffer

Suppenznacht und gemeinsames Adventssingen.

Letzte UG Ausgabe!

(StH) Nun ist es so weit! Wie in der letzten UG-Ausgabe angekündigt, haltet ihr die letzte UG-Ausgabe in den Händen. Nach 197 Ausgaben ist nun definitiv Schluss.

Auf aktuelle Informationen muss die Gemeinde deswegen nicht verzichten. Wie berichtet werden UG und Infoblatt auf ein moderneres Format in Form eines Newsletters angepasst. Die erste Newsletter-Ausgabe erscheint am 20. Mai, danach am 20. jedes Monats. Der Versand erfolgt per E-Mail. Einen Postversand an Personen ohne E-Mail wird es nicht mehr geben. Sie erhalten den Newsletter ausgedruckt von einer «Göttiperson». Direkt verantwortliche Angehörige oder Betreuende können von jedem Newsletter selbständig ein PDF erstellen, dieses ausdrucken und weitergeben.

Informiert wird über die aktuellen Anlässe und Aktivitäten der Gemeinde. Es wird auf der Homepage ein «Wort zum Monat» geben, das wie bisher beim Infoblatt von jemanden aus dem Vorstand geschrieben wird. Im Newsletter wird mit einem Link darauf verwiesen.
Die spannenden und informativen «12 Fragen» wird es weiterhin 3-4 Mal jährlich geben. Auch wird es 3-6 Mal im Jahr einen etwas ausführlichen Artikel zu einem Thema geben. Analog wird jeweils der Jahresbericht aufbereitet.
Das Spendenbarometer wird nicht mehr geführt. Bei Bedarf werden wir im Newsletter auf den Stand der Finanzen der Gemeinde hinweisen. Die Kontakt adressen werden im Newsletter abrufbar sein. Dasselbe gilt für den Kalender.

Die Tabelle zeigt die Zuständigkeiten für das Erscheinen des Newsletters:

Aufgabe	Beschreibung	Zuständigkeit
Webmaster	Design Newsletter und technische Anpassungen	Beat Loosli
Newsletter-Team	Laufende Berichte und Anlässe	Jürg Bräker, Kristin Wenziker, Beat Loosli
Redaktion Inhalte	Anpassungen am neuen Konzept sowie Bereitstellung redaktionell ausgedehnter Berichte	Stephan Häring, Jürg Bräker, Marc Wenziker, Kristin Wenziker
Koordination	Koordination redaktionell ausgedehnter Berichte	Stephan Häring
Korrekturlesen	Gegenlesen neuer Berichte	Kristin Wenziker

Beiträge können neu an redaktion@mennoniten-bern.ch gesendet. Die Mailadresse ist bereits aktiv. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. jedes Monats.

Newsletter erhalten

(StH) Newsletter dürfen grundsätzlich nur an Personen versendet werden, die den Empfang wünschen. Darum ist eine Registrierung grundsätzlich notwendig. Die Informationen im Newsletter sind an Personen in der Gemeinde und Interessierte gerichtet und sollen nicht ganz so offen zugänglich sein wie Informationen auf der Webseite.

Wir gehen davon aus, dass alle Personen, die bisher das Infoblatt und die UG erhalten haben, auch den Newsletter erhalten möchten. *Wer bisher das Infoblatt erhalten hat, muss darum nichts unternehmen, diese Personen werden mit der Umstellung auf den Newsletter automatisch erfasst.* Wer den Newsletter nicht erhalten möchte, kann sich natürlich davon abmelden.

Wie kann ich mich registrieren?
Wer den Newsletter erhalten möchte und bisher das Infoblatt nicht erhalten hat, muss eine Mail an kontakt@mennoniten-bern.ch senden. Dies betrifft vor allem Personen, die bisher nur die UG erhalten haben; von ihnen haben wir teilweise keine E-Mail-Adresse. Sie werden den Newsletter nur erhalten, wenn sie sich mit einer Mail dafür anmelden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch die direkte Registrierung auf der Homepage möglich sein.

Entwurf vom Erscheinungsbild des kommenden Newsletters.

Jahresbericht 2023

Jahresbericht des Vorstandes

Wenn wir bewahren wollen, was wir haben, werden wir uns verändern müssen.
(Goethe)

Im Jahr 2023 haben wir gelebt, was wir so schätzen an unserer Gemeinde: Zusammen feiern, singen, zuhören, reden, spazieren, essen und trinken. Wir versuchten, uns gegenseitig zu unterstützen und verbindlich füreinander da zu sein. Aus unserer Geschichte heraus haben wir einen Zusammenhalt und sind gemeinsam unterwegs. Reicht dies oder könnten wir einiges überdenken im positiven Sinn und unseren Gestaltungswillen aktivieren?

Ein Anstoss unter vielen dazu war im Januar die Taufe an der Aare von Jan-Aaron Klaassen und der Gottesdienst, den wir gebührend gefeiert haben mit anschliessendem Apéro. Wir freuen uns über das neue Mitglied.

Ein weiterer Grund waren die Gottesdienste mit der Ökumene im Münster und der Kirchgemeinde Nydegg, die im Januar, März und September stattfanden.

Auch unsere Retraite im Mai mit dem Thema «Gottesbild» gab uns Gelegenheit zu anregendem Gespräch und weiterführenden Gedanken, die dann am Gemeindewochenende auf dem Bienenberg angesprochen und vertieft wurden. Wie unterschiedlich unsere Vorstellungen und Ansätze auch sind – es ist eine Bereicherung und hat Platz.

Unseren amtierenden Ältesten Jürg Bräker, Dorothea Loosli, Ursula Wenziker und Elsbeth Zürcher, die durchs ganze Jahr engagiert und kompetent ihren Dienst verrichten, sich gegenseitig abwechseln und stellvertreten, sei hier ein grosser Dank ausgesprochen! Ebenso gebührt ein riesiges Merci unseren treuen und begabten Begleiterinnen und Musikerinnen, allen voran Manuela Roth samt Team Christa Gerber, Anna Rihs und Ursula Wenziker. Ohne sie alle wären unsere Zusammenkünfte nicht, was sie jetzt sind. Saaldienst, Blumen hinstellen und Stühle bereitstellen, all das verdanken wir dem Saaldienst-Team: E. + E. Röthlisberger, U. + M. Wenziker, R. + D. Zingg-Wiedmer, B.+ T. Zingg-Geiser und R. Zürcher. Dass dann oft beim Zusammenräumen noch viele andere anpacken, spricht auch für unser «gemeinsam Unterwegssein».

Die etwas anderen Treffen mit «Klang – Wort – Stille» waren eine Bereicherung, genauso die Gastprediger:innen oder Besucher:innen von weit weg, wie im November die Geschwister aus der Ukraine.

Eine grosse Herausforderung im Jahr 2022 war die Neugestaltung der Webseite. Im Sommer 2023 ging es weiter: Wir haben uns im Vorstand dazu entschlossen, auf einen elektronischen Newsletter umzusteigen. An dieser Stelle ein grosser Dank an Stephan Häring, Beat Loosli, Kristin Wenziker und Jürg Bräker, die bereits viel Arbeit geleistet haben, damit diese anstehende Umstellung gelingt.

Ja, es gibt viel Gutes, das wir bewahren wollen und doch gilt die Einladung, mutig und offen zu sein für Veränderung und neue Räume.
Bei allem jedoch gilt: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*
(1. Kor.16,14)

Kathy Gerber

Personelles / Mitgliederstatistik:

Mitgliederbestand 31.12.2023:	116 Erwachsene
Geburten:	Lilo Klaassen
Hochzeiten:	keine
Aufnahmen:	Jan-Aaron Klaassen
Gestorben:	Rosalie Zingg-Gerber
Austritte:	keine

Jahresbericht Träffer

«Nach den intensiven Jahren des Aufbaus ist es dank dem grossen Engagement der Beteiligten und den gesunden Finanzen gelungen, dass das Projekt *Träffer* so erfolgreich wurde. Es ist schön zu erleben, wie viele Menschen diesen Begegnungsort regelmässig nutzen und schätzen», so schreibt Reni Müller in der Einleitung zu ihrem Jahresbericht. Betriebswirtschaftlich war 2023 wieder ein erfolgreiches Jahr. Bei den 16 Dauermietern gab es keine Veränderung. Zusätzlich fanden 93 Einzelvermietungen/ Anlässe im Saal oder Foyer statt.

Im letzten Jahr konnten sechs Musik-Apéros besucht werden. Das alljährliche Adventsfenster mit Gesang, Speis und Trank wurde zum stimmigen Anlass – Christa Gerber führte hervorragend durch den musikalischen Teil. Die Mittagstische sind weiterhin ein bunter Mix (indisch, äthiopisch, schweizerisch/ italienisch und tamilisch). Alle Mieter der Mittagtische sind treu geblieben und führen ihr Angebot unterschiedlich, authentisch und sympathisch durch.

Impression vom Musikapéro mit dem Vivace Chor am 7.11.2023.

Ende 2024 wird der 5-jährige Mietvertrag zu Ende gehen, darum wurden mehrere Gespräche geführt über die Zukunft und auch einige Beschlüsse gefasst. Reni Müller möchte mittelfristig zurücktreten. Erfreulicherweise wurde ein neues Vorstandsmitglied gefunden. Miges Baumann ist bereit, mit Karin Rüfenacht zusammen das CO-Präsidium zu übernehmen. So wird ein neuer Mietvertrag für 2025-2030 unterschrieben werden können. Darüber freuen wir uns sehr!

Wie wir schon oft feststellen mussten, ist die Verstärkeranlage im *Träffer* sehr unzuverlässig geworden. Der *Träffer*-Vorstand hat beschlossen, eine neue Lösung zu suchen. Paul Gerber war bereit, mit Fachkräften verschiedene Lösungen abzuklären. Der *Träffer* hat sich für eine Variante mit fest installierten Lautsprechern entschieden, die nun im Laufe des Frühjahrs

montiert werden. Paul Gerber engagiert sich auch sonst im *Träffer*, wo immer handwerkliches Geschick gefordert ist. Ganz herzlichen Dank!

Und auch an alle anderen Menschen, die sich mit Herzblut engagiert haben für den *Träffer,* geht ein riesengrosser Dank – besonders an Reni Müller und Karin Rüfenacht.

60-plus Gruppe

Du bist ein Gott
Der mich sieht
(1.Mose 16, 13)

Auch im 2023 durften wir wieder schöne, bereichernde und interessante 60-plus Nachmittage erleben, worüber wir uns alle sehr gefreut und diese genossen haben!
Begonnen haben wir im Januar mit Gedanken zur Jahreslosung aus 1.Mose 16,13, die uns Elsbeth Zürcher nähergebracht hat.
Im Februar nochmals das Thema «Weisch no?». Erika Gyger erzählte uns aus ihrem Leben, wie sie Theo kennengelernt hat und so in die Schweiz kam und schlussendlich in Schwanden gelandet ist. Wieder ein sehr interessanter Lebensbericht!
Im März war Noelie Gerber bei uns. Sie hat uns früher schon über ihren Beruf als Neuropsychologin berichtet. Nun war die Frage: «Wie funktioniert das Gehirn im Alltag, warum funktioniert es manchmal nicht so, wie wir es uns gewohnt sind?». Spielerisch entdeckten wir, was unser Gehirn leistet und wie wir ihm Unterstützung bieten können.
Im April erlebten wir einen Spielnachmittag. Im Mai: «Alles unter dem Himmel hat seine Zeit, es gibt eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen». Was bringt uns zum Lachen? Wir schauten einige Sketche von Loriot, Emil und Co. und tauschen uns darüber aus. Im Juni durften wir Kristin Wenziker begrüssen. Sie erzählte uns Interessantes aus ihrem Studium der interreligiösen Studien und der Musikwissenschaft.
Die AGAF organisierte im Juni einen Singnachmittag im Schänzli. Unter der Leitung von Margrit Ramseier stimmten wir in alte, aber auch neuere Lieder ein und genossen den vierstimmigen Gesang. Chauffiert wurden wir von Paul Gerber!

Vor dem Scheunentor auf dem Hofgut Birseck in Arlesheim.

Nach der Sommerpause trafen wir uns im August wieder im Träffer, wo uns Richard Weber, erzählend und mit vielfältigen Klängen, einen kleinen Einblick in seine Lebensgeschichte gab. Einen wunderschönen Ausflug durften wir im September erleben. Paul Gerber führte uns ins Baselbiet, auf das Hofgut Birseck in Arlesheim, wo Helene und Erich Rediger den Weinbau- und Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaften. Wir wurden mit einem feinen Mittagessen verwöhnt, erhielten einen kleinen Einblick in den Betrieb und besuchten den Dom von Arlesheim.

Im Oktober unternahmen wir eine kleine Europareise mit Henriette Fuhrer. Sie erzählte uns, wie sie und ihre Familie vom Kanton Bern in die Niederlande und wieder zurück kamen. Im November erfreute uns Jürg Bräker mit einer Bildmeditation über Bilder von Giovanni Segantini und Michail Nesterov zum Thema «Über das Hier hinaus – ein Blick auf zwei Symbolisten».
An unserer Weihnachtsfeier im Dezember schauten wir zurück auf schöne Advents- und

Weihnachtserinnerungen aus der Kindheit. Bei Kerzenlicht mit Liedern, Musik, einer Weihnachtsgeschichte, Weihnachtsgüetzi- und Mandarinliduft stimmten wir uns auf die Weihnachtstage ein!
So verging das 60-plus Jahr im Fluge. Leider können nicht mehr alle regelmässig dabei sein aus Gesundheits- oder Altersgründen. Im Dezember mussten wir von Rosalie Zingg Abschied nehmen, die seit Jahrzehnten zuerst lange im Team und dann als Teilnehmerin die Nachmittage mit viel Engagement mitgestaltete! Wir werden noch sehr oft an sie denken, auch gerade dann, wenn wir ihre Lieblingslieder singen!
Wir freuen uns aufs neue 60-plus Jahr, auf alle, die regelmässig oder unregelmässig dabei sein werden und wollen. Wir werden auch diejenigen Geschwister nicht vergessen, die nicht mehr teilnehmen können! Wir wollen weiterhin zusammen feiern, singen, beten, einander zuhören, uns austauschen und Tischgemeinschaft pflegen!

Ursula Wenziker

Jahresrückblick JG

Nachdem wir im Jahr 2022 gemerkt hatten, dass wir unsere Treffen nun, da wir alle an ganz verschiedenen Orten leben und arbeiten, anders organisieren müssen, trafen wir uns im letzten Jahr zwar weniger oft, nahmen uns dann aber jeweils viel Zeit für den Austausch und die Gemeinschaft. Im Frühjahr spazierten wir an einem regnerischen Samstag ab Bern der Aare entlang bis nach Münsingen. Im August war eigentlich eine Fahrt mit dem Schlauchboot auf der Aare geplant. Wegen zu viel Wasser nutzten wir dann aber aus, dass die Eintritte in Berner Museen an allen Samstagen im August umsonst waren, und besuchten Ausstellungen im historischen Museum sowie im Museum für Kommunikation. Auch einige Runden Tichu durften an diesem Tag nicht fehlen. Ein kleines, aber umso motivierteres Team, nahm am Sportweekend der MJKS im Schänzli teil. Als Jahresabschluss kochten, assen und spielten wir schliesslich nach dem Gottesdienst am 3. Advent gemeinsam.

Spaziergang mit Regen der Aare entlang von Bern bis nach Münsingen.

In guter Erinnerung geblieben sind uns auch die spannenden Diskussionen, in denen wir Bibelstellen diskutierten und Kommentare dazu für eine Bibelausgabe anlässlich des 500-jährigen Jubiläums der Täuferbewegung erarbeiteten. Das war für uns eine neue Erfahrung, und wir sind gespannt auf diese kommentierte Bibelausgabe.
Die Gemeinschaft in der Gruppe und ein regelmässiger Austausch sind uns weiterhin wichtig und so freuen wir uns auf unsere Treffen im Jahr 2024!

Kristin Wenziker

Jahresrechnung 2023

Ertrag	**Rechnung 2023**	**Rechnung 2022**
60 Gaben für Gemeinde	110’504.37	101’353.75
61 Gaben für Mennonitische Werke	1'964.34	0.00
62 Gaben für andere Werke	0.00	0.00
64 Erlöse aus Gemeindeanlässen	0.00	0.00
67 Kapitalertrag	283.05	8.05
68 Verschiedene Erlöse	1'695.30	1'898.30
6 Ertrag	**114'447.06**	**103'260.10**

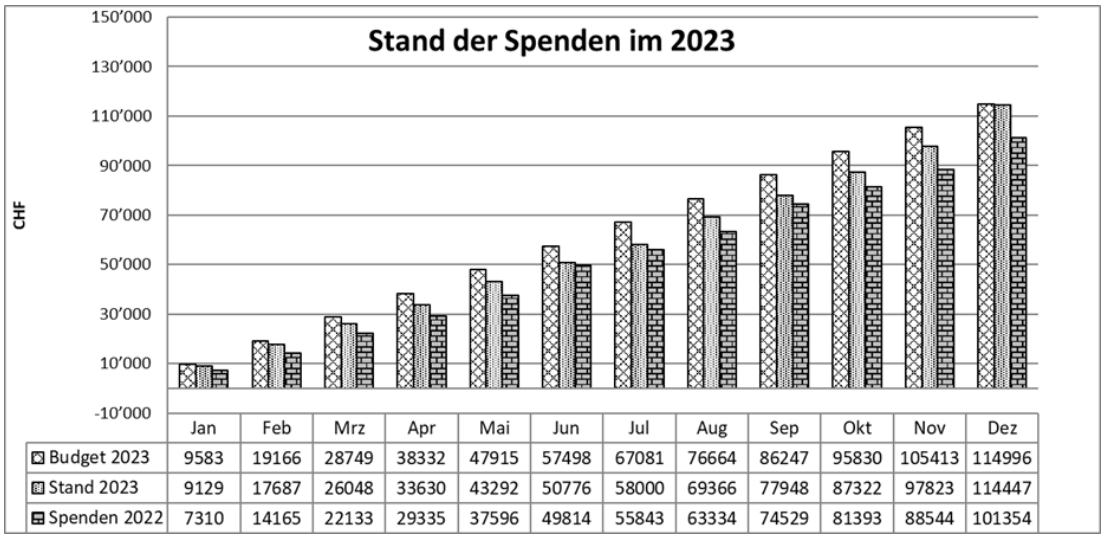
Aufwand	**Rechnung 2023**	**Rechnung 2022**
40 Aus-Weiterbildung/Lohnkosten	57'530.00	60'722.40
41 Mietzinsaufwand	23'243.60	22'902.20
42 Kapitalzinsaufwand	72.51	116.48
43 Anschaffungen und Unterhalt	127.50	936.50
470 Büroauslagen	369.60	526.00
475 Beiträge	24'834.48	23'324.00
478 Gemeindearbeit	835,40	1'013.60
48 Inserate, Informationen, Spesen, Geschenke	4'922.00	4'589.90
4 Aufwand	**111'935.09**	**114'131.08**

Ergebnis

	Rechnung 2023	**Rechnung 2022**
+ Gewinn / - Verlust	**+2'511.97**	**- 10'870.98**

Spendenbarometer

Die Spenden sind wiederum grosszügig ausgefallen. Dank dem daraus resultierten höheren Ertrag und dem gleichzeitig leicht niedrigeren Aufwand konnte erstmals seit mehreren Jahren ein positiver Abschluss ausgewiesen werden.



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Budget 2023	9583	19166	28749	38332	47915	57498	67081	76664	86247	95830	105413	114996
Stand 2023	9129	17687	26048	33630	43292	50776	58000	69366	77948	87322	97823	114447
Spenden 2022	7310	14165	22133	29335	37596	49814	55843	63334	74529	81393	88544	101354

12 Fragen an Elisabeth

Ich bin Elisabeth Röthlisberger, geb. Jutzi, aufgewachsen auf einem Emmentaler Hügel. Seit 55 Jahren bin ich verheiratet mit Erwin. Wir haben 4 Kinder, 11 Grosskinder, wohnen seit 25 Jahren in einer Mietwohnung in einem alten Bauernhaus mit einem grossen Garten und fühlen uns sehr wohl hier.

Die 12 Fragen:
1: In der Gemeinde engagiere ich mich...
Im Moment nur noch im Saaldienst und Besuche machen bei älteren Menschen im Altersheim. Früher arbeitete ich überall ein wenig mit bei praktischen Arbeiten. Ich war im Diakoniekreis und viele Jahre in der 60-plus Gruppe tätig.

2: An der Berner Gemeinde schätze ich...
Die gegenseitige Annahme, Achtung, Fürsorge und der liebevolle Umgang miteinander. Den Gottesdienst und das miteinander Singen liebe ich sehr.

3: Mit einer im Lotto gewonnenen Million würde ich…
Sicher einmal eine schöne Reise machen, etwas für Kinder und Grosskinder geben, wenn sie es nötig haben. Einen Teil als Reserve für unvorhergesehene Auslagen im noch höheren Alter beiseitelegen und den Rest spenden.

4: Auf die Palme bringt mich...
Unwahrheiten, Krieg, eklige Reporter.

5: Vor l0 Jahren habe ich...
War ich schon pensioniert, konnte aber noch längere Wanderungen machen und manchmal auch die Grosskinder betreuen.

6: In l0 Jahren werde ich...
Das ist die grosse Frage, was ist dann? Das weiss Gott allein. Meine Zeit steht in seinen Händen. Ich möchte möglichst bis dahin in jeder Situation dankbar und zufrieden sein.

7: Nie im Leben würde ich…
Bungee-Jumping machen.

8: An einem unerwartet freien Abend mache ich...
Am Abend gehe ich nicht viel weg, so haben wir viele freie Abende. Erwin und ich geniessen es zusammen zu sein, wir gehen spazieren, sind im Garten, lesen, spielen zusammen, oder sehen uns etwas Interessantes im Fernsehen an. Nur keine Krimis, die mag ich gar nicht.

9: Ein verborgenes Talent von mir ist…
Blumen arrangieren, basteln, handarbeiten.

10: Zwei Wahrheiten, eine Lüge. Was stimmt?
1. Ich koche gerne.
2. Ich bin viel mit dem Velo unterwegs.
3. Ich pflanze im Garten viel Salat, Gemüse und Blumen an.

11. Frage der Redaktion:
Die Welt spielt in den letzten Jahren verrückt. Was war für dich im letzten Jahr das freudigste Ereignis unserer Gesellschaft?

Ich bin froh und dankbar, dass unsere Bundesrätinnen und Bundesräte, trotz verschiedenem Denken und Empfinden, immer wieder miteinander diskutieren und sich bemühen, zum Wohl von unserem Land Kompromisse zu finden. Miteinander statt gegeneinander.

12. Wer soll als nächstes diese Fragen beantworten und was wolltest du schon lange von ihr/ ihm wissen?
Beat Loosli. Was machst du am liebsten und was macht dir am meisten Freude?

Das Glishorn

Der Niesen

Bibelspruch/Gebet

«Und so schnitten sie die Anker ab und ließen sie ins Meer und lösten zugleich die Bande der Steuerruder; dann zogen sie das Vordersegel auf, gegen den Wind, und hielten dem Gestade zu.»

(Appostelgeschichte 27:40)

Kirchgemeindehaus Schosshalde
Schosshaldenstrasse 43, 3006 Bern

ÖV: Haltestelle Schosshalde
Bus Nr. 12 Richtung Zentrum Paul Klee
Bus Nr. 40 ab Papiermühle oder
Gümligen Bahnhof

Auto: A6, Ausfahrt Ostring
Laubeggstrasse bis Kreuzung
Schosshalden-/Laubeggstrasse

www.mennoniten-bern.ch
Postkonto: 30-26973-5